


Evangelischer Jugenddienst der Kirchengemeinde Mittweida. Der Evangelische Jugenddienst ist die neue Form der kirchlichen Erfassung der evangelischen Jugend bis zum 18. Jahre. In dieser neuen Form wird die Arbeit getrieben, die vor der Eingliederung der evangelischen Jugendverbände in die Hitlerjugend auf vereinsmäßiger Grundlage vom Christlichen Verein Junger Männer und dem Christlichen Jungmädchenbund geleistet wurde. Das Ziel der Arbeit: Erziehung im evangelischen Glauben, Schulung für den Weltanschauungskampf, Festigung des christlichen Charakters, Vorbereitung zu evangelischer Arbeit im Dritten Reich. Die Arbeit geschieht in gottesdienstlichen Feiern und in Heimveranstaltungen für verschiedene Altersgruppen. — Für die über 18 Jahre alten bestehen Aelterentkreise, in denen die Mitarbeiter für die Jugendarbeit der Kirche herangebildet werden. Lokal: Evang. Jugendheim, Kirchplatz 3. Leiter: Jugendsekretär Gotthart Otto, Leisniger Straße 25.

Evangelischer Großmütterchen-Verein. Zw.: Zusammenschluß der einzelstehenden bejahrten Frauen. Gr.: 6. Januar 1909. V.: Gemeindegemeinschaft Hilde Krause. L.: Evang. Jugendheim, Kirchplatz 3. L.: Monatlich einmal nach Uebereinkunft.

Gagjah (Gemeinnützige Aktiengesellschaft für Angestellten-Heimstätten in Berlin). V.: Ronneberger. Zw.: Errichtung von Eigenheimen und Mietwohnungen.

Gartenbau-Verein, Fachschaft Obstbau, Mittweida. Gr.: 1899. Zw.: Aufklärung über obstbauliche Fragen und Hebung des Obstbaues. V.: Oberlehrer i. R. Otto Wend, Melanchthonstraße 6, I.

Gemeinnütziger Spar- und Bauverein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Gastpflicht Mittweida. Zw.: Schaffung von gesunden und zweckmäßig eingerichteten Wohnungen zu angemessenen Preisen für seine Mitglieder. Grundbesitz: Gegenwärtig 22 Häuser mit 148 Wohnungen. V.: Emil Eckhardt; R.: Walter Blechschmidt. Geschäftsstelle: Georgstraße 14.  27 37.

Gustav-Adolf-Zweigverein Mittweida. V.: Pfarrer Martens; R.: Bäckermeister Albert Lange.

Hausbesitzer-Verein Mittweida i. V. Mitglied des Verbandes der Sächsischen Grund- und Hausbesitzervereine e. V., Sitz Dresden. Zw.: Die Wahrung der Rechte der Haus- und Grundbesitzer. Führer: Studienrat Friß Hausstein, Weststraße 16; geschäftsführender Vors.: Emil Geier, Neumarkt 2; Kassierer: Karl Reißmann, Bahnhofstraße 21; Geschäftsführer: Albin Bemann, Schützenstraße 14. Geschäftsstelle Neumarkt 2.  22 40.

Kaninchenzüchter-Verein zu Mittweida und Umgegend. Zw.: Hebung und Verbreitung der Kaninchenzucht. Gr.: 1903. V.: Paul

Vanger, Schmale Gasse 9; R.: Ernst Kapler, Auensteig. L.: „Haus der deutschen Arbeit“.

Kirchenbewegung „Deutsche Christen“ e. V. (nationalkirchliche Bewegung), Gaugemeinde Sachsen, Kreisgemeinde Mittweida. Kreisgemeindegemeinschaft: Pfarrer Schubert; Stellvertreter: Kantor Hofmann (Breitenborn); Kreiskassierer: Lehrer Stelzner (Benig). Gemeindegemeinschaft Mittweida: Leiter: Oberlehrer i. R. Wend, Melanchthonstraße 6. R.: Friß Krannich. Zeitschriften: „Deutsche Frömmigkeit“ und „Die Nationalkirche“. Ueber die Arbeit berichten laufend Kirchengemeindeblatt und Rundschreiben.

Kirchengemeindeverband für Äußere Mission. V.: Pfarrer Arras, Rossau; R.: Kaufmann Paul Bemann.

Kirchengemeindeverband für Innere Mission. V.: 3. St. unbesetzt; R.: Kaufmann Max Bemann.

Konfirmanden-Aussteuer-Verein und Jugend-Sparkasse für Mittweida und Umgegend in Mittweida. Zw.: Durch Ansammeln von monatlichen Beträgen zu den Konfirmationskosten für die bei dem Verein angemeldeten Kinder beizutragen, sowie für schulentlassene junge Leute Heiratsunterstützungen zu gewähren. Gr.: 1873. V.: Max Beyer, Ruxberg 1. R.: Verwaltungsoberinspektor Klöden, Waldheimer Str. 43; Vereinsbote: Bruno Kalkbrenner, Burgstädter Straße 65.

Männer-Zweigverein vom Roten Kreuz Mittweida (Gründung: 1895). Zw.: Die im Zweigvereinsbezirk tätigen freiw. Sanitätskolonnen mit Rat und Tat zu unterstützen, Hebung der Volksgesundheit, die amtliche Fürsorge für Kriegsbeschädigte sowie deren Hinterbliebenen zu unterstützen. Bei Vinderung außerordentlicher Notstände im In- und Ausland mitzuwirken. V.: Dr. med. Gerhard Kofberg.

Mittweidaer Kanarienzüchterverein 1912. V.: Josef Kellermeier, Mittelstraße 21; R.: Otto Kreher.

Mittweidaer Verein für Volkskunde und Geschichte der Heimat. V.: Dr. med. Gerhard Kofberg, Deckerstraße 32; stellvert. V. und Museumsleiter: Rudolf Bohne, Rochlitzer Straße 32; R.: Kurt Polster; S.: Dr. Frißsche. Museum: Kirchberg 3—5.

Mieterverein Mittweida und Umgebung. Zw.: Zweck des Vereins ist die Wahrnehmung der Mieterinteressen im weitesten Sinne: a) durch Vorträge und Besprechungen; sowie b) durch Erteilung von Rat in Mietangelegenheiten. Gr.: 21. April 1921. V.: Wilhelm Kann, Weißelstraße 1a; R.: August Moses, Burgstädter Straße 6. Geschäftsstelle: Burgstädter Straße 43.

Reichsverband für deutsche Jugendherbergen Ortsverband Mittweida. Hainichener Str. 6. Ortsverbandsleiter: Helmut Sauer, Rochlitzer Straße 19. Ortsverbandsgeschäftsführer: Hans Hahn, Südstraße 16. Herbergsvater: Albin Unger, Hainichener Straße 6.